

EU-Radar Niederösterreich: Welle 3

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Gesundheitsversorgung

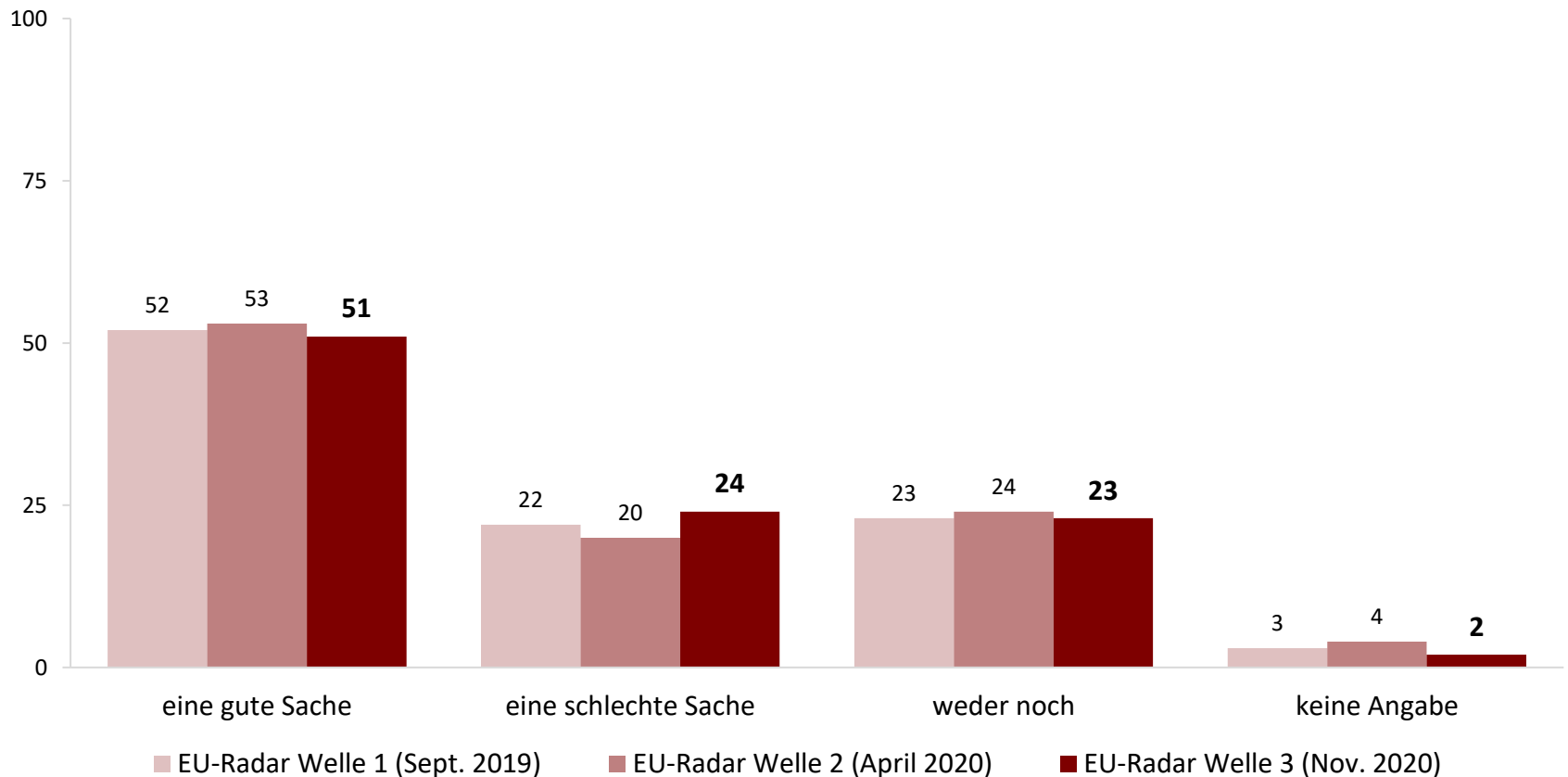
November 2020

Forschungsdesign

Zielgruppe	niederösterreichische Bevölkerung ab 16 Jahren
Befragte Personen	1.200, davon 700 online und 500 telefonisch
Feldphase	5. bis 29. Oktober 2020 (online), 30. September bis 21. Oktober 2020 (Telefon) <i>Bei der Interpretation ist zu beachten, dass die Erhebung vor den Maßnahmen ab 2. November („2. Lockdown“) durchgeführt wurde.</i>
Methode	Kombination von Online-Befragung (CAWI) und telefonischer Befragung (CATI)
Auftraggeber	Amt der niederösterreichischen Landesregierung
Ausführendes Institut	Institut für Strategieberatungen (ISA)
Feldarbeit	marketagent.com (CAWI), Telemark (CATI)

Mitgliedschaft in der EU

Nach wie vor hält die Mehrheit der befragten Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher die Mitgliedschaft in der EU für eine *gute Sache*, je ein Viertel äußert sich unentschieden oder kritisch.

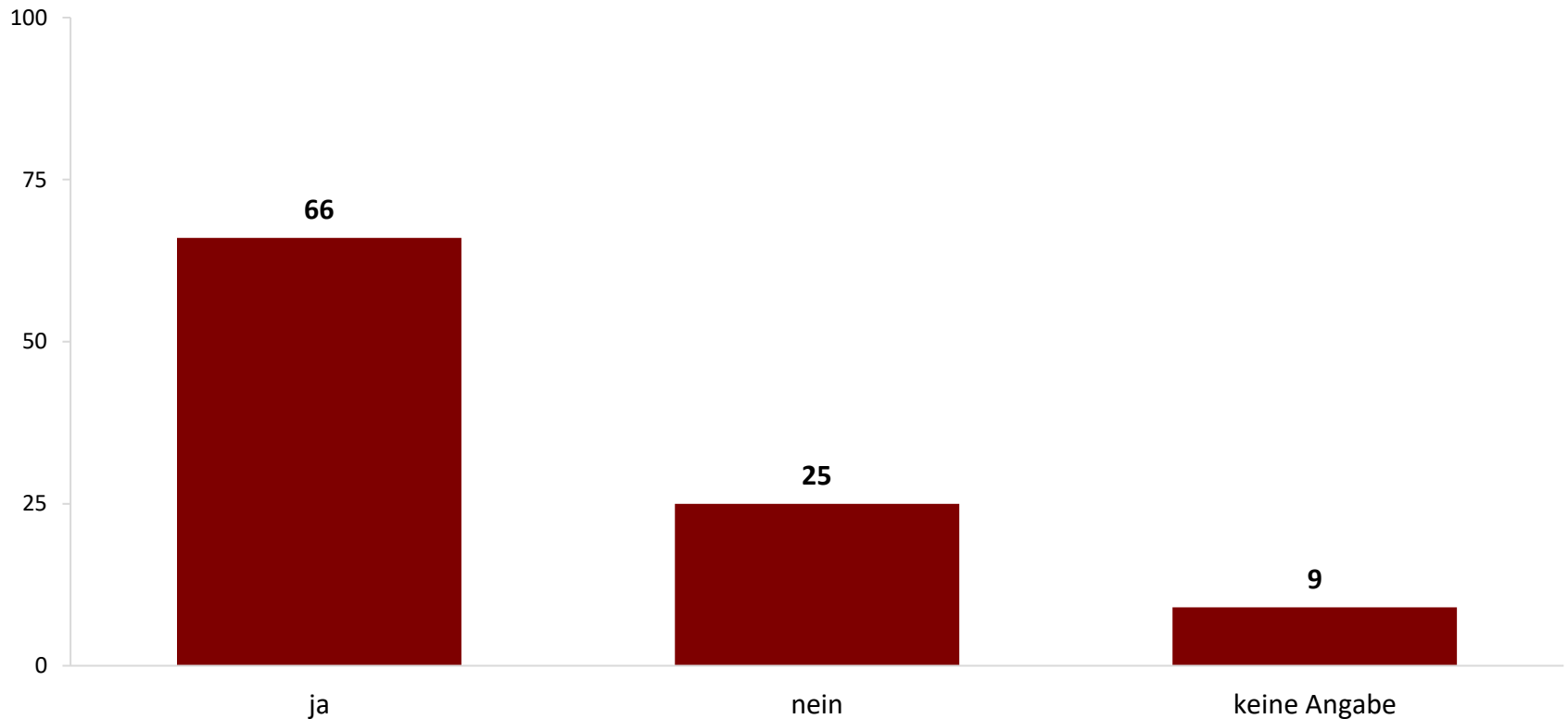


Vergleichsdaten: Welle 1/2, n=1.214/1.204

Fragewortlaut: Ganz allgemein, ist die Mitgliedschaft Österreichs in der EU ... in Prozent, n=1.200; Rest auf 100=Rundungsfehler

Grenzüberschreitende Behandlung

Zwei Drittel der Befragten befürworteten eine grenzüberschreitende Behandlung von Covid-19-Patienten zwischen Niederösterreich, Tschechien und der Slowakei, falls dies nötig sein sollte.



Fragewortlaut: Sollten Patienten falls nötig grenzüberschreitend behandelt werden, also Personen aus Tschechien und der Slowakei in Österreich und Österreicher in Tschechien oder der Slowakei? *in Prozent, n=1.200; Rest auf 100=Rundungsfehler*

Anm.: Die Frage bezieht sich auf den Umgang mit Patienten in der Covid-19-Pandemie

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Acht von zehn Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern halten eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Gesundheitsversorgung* in der EU – abseits von Corona – grundsätzlich für *sinnvoll*.



Fragewortlaut: Halten Sie eine [solche] grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Gesundheitsversorgung in der EU – abseits von Corona – grundsätzlich für ... in Prozent, n=1.200; Rest auf 100=Rundungsfehler

*Die Frage bezieht sich auf grenzüberschreitende Kooperationen wie beim geplanten Gesundheitszentrum in Gmünd

DANKE